Caroline Wenborne

Sopran

Die australische Sopranistin Caroline Wenborne stand bisher in über 200 Vorstellungen auf der Bühne der Wiener Staatsoper. Zu den Highlights an diesem Haus gehören Donna Anna (Mozart: Don Giovanni), Vitellia (Mozart: La Clemeza di Tito) und Fiodiligi (Mozart: Così fan tutte), Amelia (Verdi: Simone Boccanegra), Freia (Wagner: Das Rheingold) und Lucile (von Einem: Dantons Tod). Ebenfalls wirkte sie in



mehreren Premierenproduktionen mit, so zum Beispiel als <u>Gutrune</u> und <u>Dritte Norn</u> (Wagner: Götterdämmerung), <u>Gerhilde</u> (Wagner: Die Walküre) und <u>Emma</u> (Mussorgski: Chowanschtschina). Im März 2020 wird sie als Gutrune und Dritte Norn als Gast an die Wiener Staatsoper zurückkehren.



MANAGING ARTISTS CON BRIO Zu Ihrem Repertoire zählen außerdem Rollen wie <u>Desdemona</u> (Verdi: Otello), <u>Leonora</u> (Verdi: II trovatore), <u>Amelia</u> (Verdi: Un Ballo in Maschera), <u>Elisabetta</u> (Verdi: Don Carlo), <u>Mimi</u> (Puccini: La Bohème), <u>Alice Ford</u> (Verdi: Falstaff) und <u>Tosca</u> (Puccini: Tosca). Sie arbeitete bisher mit, aber nicht ausschließlich, Seiji Ozawa, Adam Fischer, Donald Runnicles, Franz Welser-Möst, Ivor Bolton, Peter Schneider, Marco Armiliato, Simone Young, Jeffrey Tate, Sir Simon Rattle, Semyon Bychkov und Christian Thielemann.

Caroline Wenborne gastierte in den Sommern von 2016 und 2017 in Bayreuth, wo sie Freia und Gerhilde in Wagners Der Ring des Niebelungen sang. An der Wiener Volksoper gastierte sie in einer Premierenproduktion von Mozarts Così fan tutte als Fiordiligi. Als Konzertsängerin wurde sie bereits in den Wiener Musikverein und das Wiener Konzerthaus eingeladen. Seit 2014 tritt sie regelmäßig mit dem Wiener Grabenensemble, das sich aus Mitgliedern des Orchesters der Wiener Staatsoper zusammensetzt, auf.